

Bekämpfung des Menschenhandels in Deutschland



Gut beraten?!

Santje Winkler & Aiko Takahashi

Ban Ying e.V.

www.ban-ying.de

Berlin, 23.10.2019

Ban Ying e.V. – seit 1989



030-440 63 73

HILFE FÜR BETROFFENE
BAN YING - DEUTSCH
BAN YING - ENGLISH
IMPRESSUM

**BRAUCHEN
SIE
HILFE?**

**คุณต้องการ
ความช่วยเหลือ
ไหม**

**KAILANGAN
NINYO NG
TULONG?**

**DO YOU
NEED
HELP?**

**AVEZ-VOUS
BESOIN
D'AIDE?**

**JIKA ANDA
DI DALAM
KESULITAN**

**BAM
НУЖНА
ПОМОЩЬ?**

**NECESITA
NUESTRA
AYUDA?**

**您需要帮助
吗?**

**BAN YING E.V.
KOORDINATIONS- UND BERATUNGSSTELLE
GEGEN MENSCHENHANDEL**

Ban Ying e.V. ist eines der ältesten Frauenprojekte gegen Menschenhandel in Berlin. Wir unterstützen auf zwei Wegen Migrantinnen, die Erfahrungen von Gewalt, Ausbeutung oder Menschenhandel gemacht haben. Durch Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen für

**BAN YING E.V.
COORDINATION AND COUNSELING CENTER
AGAINST TRAFFICKING IN HUMAN BEINGS**

Ban Ying e.V. is one of the oldest women's projects in Berlin working to combat human trafficking. We support migrant women who have experienced violence, exploitation or trafficking in two ways. We work towards the equal participation of migrant women in society

Ban Ying – Arbeitsbereiche

Beratung

Kooperationen
und Netzwerke

Unterbringung

Öffentlichkeitsarbeit



Wer kommt zu uns?



- Betroffene von Menschenhandel
- Frauen*, die in der Pflege, der Hausarbeit, als Reinigungskraft, im Gaststättengewerbe oder der Sexarbeit ausgebeutet werden
- (undokumentierte) Migrantinnen*, die Gewalt im Migrationsprozess erlebt haben
- Haushaltsangestellte von Diplomatinen*

Wie gelangen Betroffene zu Ban Ying?



Hörensagen

Communities
(Ehemalige) Klientinnen



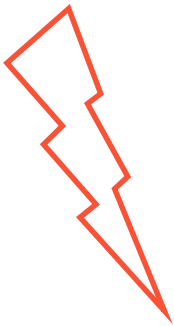
soziale
Einrichtungen

Vernetzung

Fortbildungsangebot von Ban Ying für Mitarbeiter*innen diverser sozialer Träger und Behörden zum Thema Menschenhandel, z.B. in Flüchtlingsunterbringungen

Polizei

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Polizeipräsidenten in Berlin und BAN YING e.V., ONA e.V., IN VIA e.V. (2003)
Im Mai 2008 den Änderungen im StGB und AufenthG inhaltlich angepasst, aktuell in Überarbeitung.



Menschenhandel: Internationale Definition



„Palermoprotokoll“:

Menschenhandel wird definiert als

„[...] die Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder Aufnahme von Personen durch die Androhung oder Anwendung von Gewalt oder anderen Formen der Nötigung, durch Entführung, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilfslosigkeit oder durch Gewährung oder Entgegennahme von Zahlungen oder Vorteilen zur Erlangung des Einverständnisses einer Person, die Gewalt über eine andere Person hat, zum Zweck der Ausbeutung, Ausbeutung umfasst mindestens die Ausnutzung der Prostitution anderer oder andere Formen sexueller Ausbeutung, Zwangsarbeit oder Zwangsdienstbarkeit, Sklaverei oder sklavereiähnliche Praktiken, Leibeigenschaft oder die Entnahme von Organen.“

(UN 2000: 64)

Elemente: Tatbestand Menschenhandel



Tathandlung	Tatmittel	Tatziel
die Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder Aufnahme von Personen	die Androhung oder Anwendung von Gewalt oder anderen Formen der Nötigung, durch Entführung, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilflosigkeit oder durch Gewährung oder Entgegennahme von Zahlungen oder Vorteilen zur Erlangung des Einverständnisses einer Person, die Gewalt über eine andere Person hat	= Ausbeutung Ausbeutung umfasst dabei mindestens: die Ausnutzung der Prostitution anderer oder andere Formen sexueller Ausbeutung, Zwangsarbeit oder Zwangsdienstbarkeit, Sklaverei oder sklavereiähnliche Praktiken, Leibeigenschaft oder die Entnahme von Organen;

(Dolinsek 2014 o.S.)

Nationale Rechtsgrundlagen



2005: Menschenhandel 18. Abschnitt StGB

Seit 2016: Unterteilung in...

- §232 StGB Menschenhandel
- §232a Zwangsprostitution
- 232b Zwangsarbeit
- §233 StGB Ausbeutung der Arbeitskraft

Menschenhandel = Schleusung??

Mythen und Realitäten



Menschenschmuggel/ Schleusung	Menschenhandel
Personen werden (gegen Bezahlung) unerlaubt über Grenzen gebracht	Personen werden zu ausbeuterischer Arbeit gezwungen
Verstoß gegen Einreisebestimmungen	Straftat gegen die persönliche Freiheit eines Menschen

Indikatoren für Menschenhandel:

International Labour Organisation (ILO) 2009



Starke Indikatoren (u.a.):

- Betrug über Art der Tätigkeit oder/und über Arbeitsgeber*innen
- Gewaltausübung
- Exzessiv lange Arbeitszeiten
- Schuldknechtschaft

Schwache Indikatoren (u.a.):

- Verletzung von kulturellen/religiösen Empfindungen
- Drohung der Offenlegung vor der Familie

Mittlere Indikatoren (u.a.):

- Betrug über den Aufenthaltsstatus
- Beschlagnahme von Dokumenten
- Zwangsheirat
- Isolierung
- Drohungen z.B. mit der Denunziation vor der Ausländerbehörde
- Keine Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Betrug über Arbeits- und/oder Lebensbedingungen

Zusätzliche Indikatoren für Menschenhandel: IOM/UNHCR/BAMF 2012

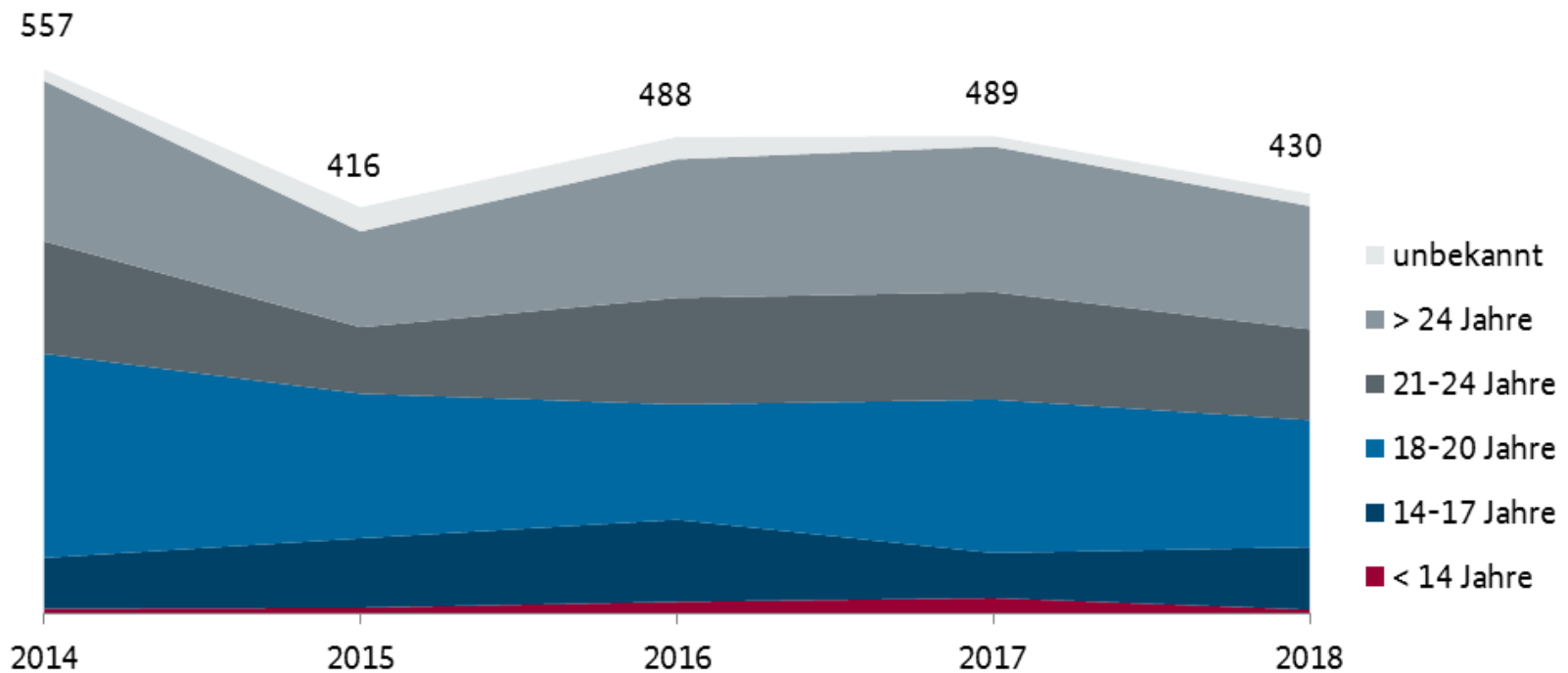


- Zeitverzögerung zwischen Einreise und Asylantragsstellung
- Voraufenthalte in Mitgliedsstaaten
- Schwanger oder Kinder in Kleinkindalter

Menschenhandel & Minderjährige: Zahlen



Altersstruktur der Opfer



(BKA, Bundeslagebild 2018)

Ausbeutung von Minderjährigen

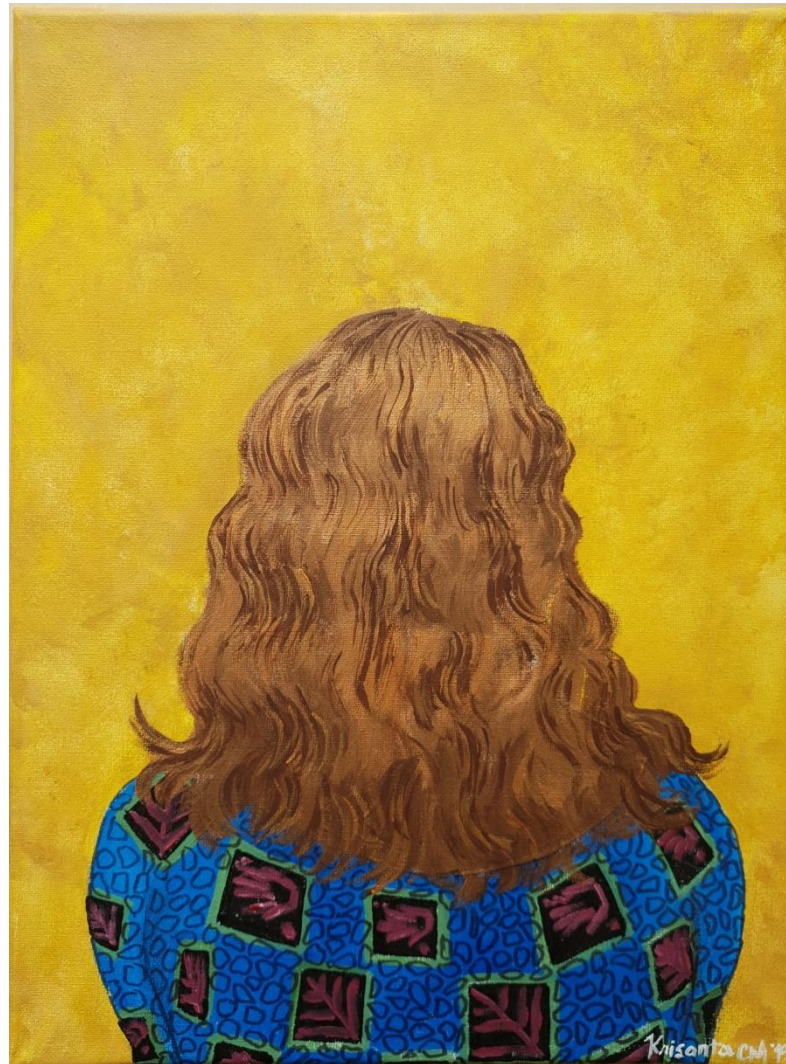


- 149 Verfahren mit minderjährigen Opfern (2017: 134; +11,2 %), davon
 - 142 Verfahren wegen kommerzieller sexueller Ausbeutung,
 - 5 Verfahren wegen Ausbeutung eines Minderjährigen bei der Begehung von mit Strafe b-drohten Handlungen,
 - 1 Verfahren wegen Arbeitsausbeutung zum Nachteil von Minderjährigen,
 - 1 Verfahren wegen Kinderhandels.

- 172 minderjährige Opfer (+0,6 %)
- 201 Tatverdächtige (+3,1 %)

(BKA, Bundeslagebild 2018)

Menschenhandel & Minderjährige: Fallbeispiel



Portrait aus der Serie „Me in the midst of changing times and societies“
von Krisanta Caguioa-Mönnich, 2019

Was erkennen wir an diesem Fallbeispiel:



- Häufig falsche Altersangaben
- Tatort nicht immer Deutschland
- Betroffene als solche in Deutschland nicht erkannt → Reviktimisierung
- Wissenstransfer Mund-zu-Mund
- Verlorenheit der Betroffenen
- Vernetzung zwischen Jugendhilfe und FBS/Zufluchtswohnung mangelhaft

Handlungsansätze & Lücken



- Sensibilisierung für das Thema Menschenhandel/Kinderhandel bei Flüchtlingseinrichtungen und Behörden
- Identifizierung von Betroffenen
- Vernetzung und Kooperation zwischen Behörden
- Anbindung an Fachberatungsstellen

(www.kok-gegen-menschenhandel.de/fachberatungsstellensuche/deutschlandkarte/)

- Sichere Unterbringung
- Stärkung der Opferperspektive



Danke!

takahashi@banying-zuff.de

winkler@banying-zuff.de

www.ban-ying.de